

Geschichte und Geographie 3 Stunden. Neuere Geschichte. Repetitionen aus den übrigen Gebieten und aus der Geographie. Hilfsbuch von Herbst. Tabellen von Hirsch. Geogr. Leitfaden von Daniel. Markgraf.

Mathematik 4 Stunden. Stereometrie und Uebung in der Lösung von Aufgaben aus allen Theilen der Elementarmathematik 2 Stunden. Die Zins- auf Zinsrechnung, die allgemeinen Eigenschaften der Gleichungen, diophantische Gleichungen, arithmetische Reihen des zweiten Ranges, die Lehre von den Permutationen und Combinationen und der binomische Lehrsatz 2 Stunden. Anderssen.

Physik 2 Stunden. Im Sommer-Semester mathematische Geographie. Im Wintersemester die Lehre vom Magnetismus und von der Electricität. Anderssen.

Deutsche Themata: 1. Welchen verschiedenen Richtungen der menschlichen Thätigkeit haben wir die allmähliche Erweiterung der Erdkunde zu verdanken? 2. Nulla virtus sine certamine. 3. Des Lebens Müh' lehrt uns allein des Lebens Güter schätzen. 4. Welche Thatsachen im Menschen- und Völkerleben sind es, und durch welche Charakterschwächen lassen sich dieselben erklären, welche die Griechen auf den Neid der Götter zurückgeführt haben? (Clausurarbeit). 5. Entzwei und gebiete, tüchtig Wort, Verein und lenke, besser Hort. 6. Welche Ereignisse haben es veranlasst, dass wir im französischen Volk unsern Erbfeind erblicken? 7. Wird Muth und Tapferkeit bloss im Kriege oder auch im bürgerlichen Leben oft auf schwere Proben gestellt? 8. Welche geschichtlichen Thatsachen dienen zum Nachweis, dass auch mit beschränkten äussern Hilfsmitteln oft grosse Erfolge erreicht worden sind? (Clausurarbeit.)

Die Abiturienten bearbeiteten zu Michaelis das Thema Nr. 4 und zu Ostern das Thema Nr. 8, welche später in der Klasse als Clausurarbeit bearbeitet wurden.

Lateinische Themata: 1. Spartanorum et Atheniensium aemulatio quomodo exorta et progressa sit, exponatur. 2. Athenienses utrum bello an pace majores fuerint? 3. Id, quod Cicero exposuit; qui parti civium consulerent, partem negligerent, perniciosissimas res eos in civitatem inducere, seditionem atque discordias, insignioribus aliquot exemplis demonstratur. 4. Quod apud C. Julium Caesarem scriptum est, multum cum in omnibus rebus tum in re militari posse fortunam, exemplis ex ipsius commentariis petitis illustretur. 5. Quomodo Vercingetorix de Gallia meruit? 6. Clausurarbeit: a) De Mario et Sulla ita disputetur, ut uter alteri antependendus sit, appareat. b) Ulixes Troja capta in patriam rediens qua fortunae varietate jactatus sit? 7. In rebus adversis maxime enitet virtus. 8. Nimia libertas et populis et privatis in nimiam servitutum cadit. 9. Quibus caussis Ulixes Achilli persuadere studuerit, ut pugnae rursus interesset?

Abiturientenarbeit: Michaelis 1873. Alexander Caesari quibus rebus similis, quibus dissimilis fuerit? Ostern 1874. Saepe unius viri consilio ac virtute stetisse rempublicam exemplis e veterum historia petitis demonstratur.

Mathematische Aufgaben für die Maturitäts-Prüfung zu Michaelis 1873. Construc-

tions-Aufgabe. Es sind zwei sich schneidende Kreise gegeben. Durch die Mittelpunkte derselben einen Kreis zu legen, der mit beiden gegebenen Kreisen eine gemeinschaftliche Tangente hat. Algebraische Aufgabe. Ein Behälter mit drei Ausflussröhren von ganz gleicher Beschaffenheit soll in 6 Stunden entleert werden. Man öffnet zuerst nur zwei Röhren und nach einer gewissen Zeit auch die dritte, wodurch die Entleerung in der vorgeschriebenen Zeit erreicht wird. Hätte man aber die dritte Röhre um 48 Minuten früher öffnen müssen, so wäre durch sie um $\frac{1}{7}$ mehr Wasser ausgeflossen als im wirklichen Falle. Wie lange war die dritte Röhre geöffnet? — Trigonometrische Aufgabe. In einem Kreise M wird ein horizontaler Durchmesser AB von einem Durchmesser CD senkrecht geschnitten. Aus A soll eine Sehne AF, die den vertikalen Durchmesser in G schneidet, so gezogen werden, dass das geradlinige Viereck BFGM gleich dem Bestimmungsdreieck des in den Kreis eingeschriebenen Quadrates wird. Den Winkel FAB durch Rechnung zu finden, und wie lässt sich das Resultat geometrisch beweisen? — Stereometrische Aufgabe. Um die Spitze eines geraden Kegels ist eine Kugel beschrieben, die vom Kegel selbst, wie auch von seinem Mantel $\frac{1}{64}$ abschneidet. Das Volumen der Kugel sei = v ; das Volumen V des Kegels durch v auszudrücken.

Für die Maturitäts-Prüfung zu Ostern 1874. Constructions-Aufgabe. In einen gegebenen Kreis ein Viereck zu construiren, dessen kleinere Diagonale durch die grössere halbirt wird, und dessen spitze Winkel gegeben sind. — Algebraische Aufgabe. Jemand zahlt 22 Jahre lang einer Versicherungsgesellschaft am Anfang jedes Jahres eine gewisse Summe. Nach der letzten Einzahlung verlangt er eine jährliche Rente von 164 Thlr. Wenn nun die Zinsen zu $3\frac{1}{2}\%$ berechnet werden, und ihm die verlangte Summe ohne Vortheil und Nachtheil der Gesellschaft $12\frac{1}{2}$ Jahre hindurch in halbjährlichen Raten gezahlt werden könnte, wie gross war die jährlich eingezahlte Summe? — Trigonometrische Aufgabe. Ein Dreieck sei 8 mal so gross als sein Höhendreieck, und die Differenz zweier Winkel = $B - C$, gleich 45° . Die Winkel des Dreiecks zu berechnen. — Stereometrische Aufgabe. Die Oberfläche einer Kugel ist durch eine Ebene im Verhältniss 12 : 13 getheilt, und um die Achsen der entstandenen Segmente sind als Durchmesser Kugeln beschrieben, von denen die grössere eine cylinderförmige diametrale Durchbohrung hat. Wenn nun beide Kugeln gleiches Volumen haben, wie gross ist der Radius der Durchbohrung?

Secunda.

Religion 2 Stunden. Geschichte der Apostelzeit im Anschluss an die Lectüre der Apostelgeschichte und der neutestamentlichen Briefe. Wiederholung des Katechismus und alttestamentlicher Abschnitte. Lochmann.

Deutsch 2 Stunden. Einzelnes aus der Dispositionslehre und aus der Lehre vom Drama. Lectüre der Jungfrau von Orleans und von Herrmann und Dorothea. Privatim

Minna von Barnhelm. Gelegentlich Vorträge geschichtlichen und litterargeschichtlichen Inhalts. Monatliche Aufsätze. Markgraf.

Lateinisch 10 Stunden. Im Sommer: Cicero: De imperio Pomp. Pro Ligario. Einige Capitel davon wurden memorirt. Im Winter: Livius XXI. Cursorische Lectüre einer Anzahl Capitel aus Caesar: de bell. Gallico. 4 Stunden. — Abschluss der Tempus- und Moduslehre nach Ellendt-Seyffert § 234—342. Uebersetzen aus Süpfle Th. II. Extemporalien abwechselnd mit Exercitien wöchentlich. Anleitung zur Anfertigung von lateinischen Aufsätzen. Vierteljährlich ein Aufsatz: 1. Quomodo L. Tarquinius Superbus regnum amisum recuperare studuerit? 2. Exemplis demonstratur verum esse illud Solonis, ante obitum neminem esse beatum dicendum. 3. Quibus de causis Cicero Pompejum dignum iudicaverit, qui bello Mithridatico praeficeretur. 4. De Dumnorige Haeduo. 4 Stunden. Menzel. — Virgil. Aen. lib. III. IV. v. 1—202. 2 Stunden. Der Director.

Griechisch 6 Stunden. Homer Od. XXI—XXIV. I—IV, Einige Abschnitte wurden memorirt. 2 Stunden. Arrians Anab. IV—VII. 2 Stunden. Wiederholung der Formenlehre. Im Sommer Casuslehre, im Winter Tempus- und Moduslehre. Alle 14 Tage Correctur eines Exercitium oder Extemporale. 2 Stunden. Hirsch.

Hebräisch 2 Stunden. Die Elementarlehre und ein Theil der regelmässigen Formen. Uebungen im Uebersetzen einzelner Sätze in Gesenius Lesebuch. Magnus.

Französisch 2 Stunden. Grammatik nach Plötz II. Lection 58—69. 46—57. Lectüre aus Herrig. Uebersetzung aus Plötz Uebungen. Exercitien und Extemporalien. Markgraf.

Geschichte und Geographie 3 Stunden. Griechische Geschichte bis zu Alexanders Tod. Geographie des alten Griechenlands und Orients. Hilfsbuch von Herbst. Markgraf.

Mathematik 4 Stunden. Geometrie: Vom regulären Polygon, von der Rectification und Quadratur des Kreises. Trigonometrie 2 Stunden. Arithmetik: Ausziehung der Quadrat- und Kubikwurzel. Quadratische Gleichungen; Lehre von den Logarithmen, arithmetischen und geometrischen Reihen. Uebung im Lösen geometrischer und algebraischer Aufgaben. 2 Stunden. Anderssen.

Physik 1 Stunde. Statik und Dynamik der festen Körper. Anderssen.

Deutsche Aufsätze: 1. a) Principibus obsta! (Chrie.) b) Mit des Geschickes Mächten ist kein ew'ger Bund zu flechten. (Chrie.) 2. Karls VII. Noth und Befreiung, nach dem ersten Acte der Jungfrau von Orleans. 3. a) Besuch in einer Waldmühle. b) Besuch in einem Försterhause. c) Schilderung der Gegend von Charlottenbrunn. d) Uebersetzungen: Fête d'Interlaken von Madame de Staël. 4. a) Crösus, episches Gedicht in drei Abtheilungen. b) Metrische Uebersetzung von Madame de Soubise aus Vigny. c) Inhaltsangabe des Julius Caesar von Shakespeare. 5. a) Inwiefern ist Brutus ein tragischer Held? b) Inhaltsangabe von Uhland Herzog Ernst. 6) Lust und Liebe sind die Fittige zu grossen Thaten. 7. Die Personen der drei ersten Gesänge von „Hermann und Dorothea.“ 8. Breslau.

9. a) Sollen wir uns mit einem mittleren Lebensloose begnügen? b) Schilderung der Auswanderer nach „Hermann und Dorothea.“ c) Erzählung der Handlung in „Hermann und Dorothea.“ 10. (Clausurarbeit) a) Für welche Seite sind wir geneigt im peloponnesischen Kriege Partei zu nehmen? b) Inhaltsangabe von „Minna von Barnhelm.“ 11. Welches sind die hervorstechendsten Züge im Charakter des Athenischen Volkes?

Ober-Tertia.

Religion 2 Stunden. Geschichte des Reiches Gottes im Alten Bunde vom Anfang bis auf David im Anschluss an die Lectüre des alten Testaments. Wiederholung des Catechismus, der Lieder und der Geographie von Palästina. Lochmann.

Deutsch 2 Stunden. Ausgewählte Balladen von Bürger, Göthe, Schiller und Uhland wurden erklärt und memorirt. Alle drei Wochen ein Aufsatz. Krüger.

Lateinisch 10 Stunden. Caesar bell. Gall. V—VII. 4 Stunden. Abschluss der Casuslehre, Eigenthümlichkeiten im Gebrauch der Nomina, Wiederholung und Vervollständigung der Tempus- und Moduslehre. Oratio obliqua. 2 Stunden. Uebersetzen aus Süpfle's Aufgaben I. Theil. Alle 14 Tage Correctur eines Exercitium oder Extemporale. 2. Stunden. Hirsch. — Ovid Metamorph. I. 89—415. II. 1—366. III. 337—733. VI. 146—400. VIII. 611—724. Menzel.

Griechisch 6 Stunden. Xenoph. anab. III und IV 1—5. 2 Stunden. Unregelmässige Verba nebst Wiederholung aus den früheren Penssen der Formenlehre. Extemporalien. 2 Stunden. Krause. — Homer Odys. lib. VIII und IX. Erklärung der homerischen Formen nach Berger's Grammatik. 2 Stunden. Im Sommer Arendt, im Winter Scharnweber.

Französisch 2 Stunden. Grammatik nach Plötz II, Lect. 1—24, 46—57. Extemporalien und Exercitien. Markgraf.

Geschichte und Geographie 3 Stunden. Deutsche Geschichte bis zum Ende der Reformation. Geographie von Europa mit Ausschluss von Deutschland. Markgraf.

Naturgeschichte 1 Stunde. Ueberblick über die Naturreiche. Anderssen.

Mathematik 4 Stunden. Geometrie: Wiederholung der Longimetrie, Lehre vom Dreieck, vom Parallelogramme und vom Kreise. Beweis und Anwendung des pythagoräischen Lehrsatzes. Von den Proportionen und der Aehnlichkeit der Figuren. 2 Stunden. Arithmetik: Die Rechnung mit entgegengesetzten Grössen. Gleichungen des ersten Grades. Lehre von den Potenzen und Wurzeln. Uebung im Lösen geometrischer und algebraischer Aufgaben. 2 Stunden. Anderssen.

Unter-Tertia.

Religion 2 Stunden. Combin. mit Ober-Tertia.

Deutsch 2 Stunden. Erklärung prosaischer und poetischer Stücke aus dem Lesebuch

von Hopf und Paulsiek, ausgewählte Gedichte wurden memorirt. Alle 3 Wochen ein Aufsatz. Menzel.

Lateinisch 10 Stunden. Caesar bell. Gall. I, III, IV. Geeignete Capitel, besonders Reden aus dem ersten Buch, wurden memorirt. 4 Stunden. — Abschluss der Casuslehre, Tempus- und Moduslehre nach Ellendt-Seyffert und mündliche und schriftliche Einübung derselben nach Hottenrott's Aufgaben für Tertia. Wöchentlich Extemporalien. 4 Stunden. Menzel. — Ovid Metam. X 1—77. 86—219. 524—739. XI 1—84. 85—193. XIII 576—704. 732—897. Im Winter Arendt und Menzel.

Griechisch 6 Stunden. Vervollständigung der Lehre von den *verbis mutis*, die *verba contracta*, *liquida* und die auf *μ*. Wöchentlich wechselnd ein Extemporale oder Exerctium. 3 Stunden. Uebersetzen aus Jacob's Elementarbuch I. Theil, II. Cursus. 3 Stunden. Krause.

Französisch 2 Stunden. Grammatik nach Plötz I, Lect. 74 bis zu Ende. Lectüre der angehängten Lesestücke. Extemporalien und Exerctien. Markgraf.

Geschichte und Geographie 3 Stunden. Deutsche Geschichte bis 1648 nach Pütz. Geographie von Europa nach Daniel. Krüger.

Naturgeschichte 1 Stunde. Combin. mit Ober-Tertia.

Mathematik 4 Stunden. Combin. mit Ober-Tertia.

Quarta.

Religion 2 Stunden. Erklärung des zweiten Hauptstückes mit den Sprüchen bei Hollenberg. Lieder. Das Kirchenjahr. Geographie von Palästina. Bibelkunde, besonders des neuen Testaments. Wiederholung biblischer Geschichten alten Testaments. Lochmann.

Deutsch 2 Stunden. Prosaische und poetische Stücke aus dem Lesebuche von Hopf und Paulsiek I, 3, wurden erklärt, ausgewählte Gedichte memorirt. Alle 14 Tage ein Aufsatz nebst Uebungen in Orthographie und Interpunction. Im Sommer: Krause. Im Winter: Arendt bis Weihnachten, nachher Krause.

Latein 10 Stunden. Cornel I, III—VII, IX, XI—XIV, XVI, XIX, XXII. 5 Stunden. Casuslehre nach Ellendt § 129—201. Uebersetzen aus Hottenrotts Aufgaben für Quarta. Wöchentlich ein Exerctium oder Extemporale. Wiederholung der Formenlehre. 5 Stunden. Krause.

Griechisch 6 Stunden. Einübung der Formenlehre bis zu den *verbis mutis*. Uebersetzen aus Jakobs Elementarbuch. Wöchentliche Extemporalien nebst schriftlichen häuslichen Arbeiten. Büttner.

Französisch 2 Stunden. Grammatik nach Plötz I. Lection 41—73. Extemporalien und schriftliche häusliche Arbeiten. Im Sommer Krüger, im Winter Arendt und Krüger.

Geschichte 2 Stunden. Griechische Geschichte im Sommer, römische im Winter. Büttner.

Geographie 1 Stunde. Im Sommer Amerika und Australien, im Winter Asien und Afrika. Im Sommer Krüger, im Winter Arendt und Krüger.

Mathematik und Rechnen 3 Stunden. Wiederholung der Bruchrechnung. Die Lehre von den geometrischen Verhältnissen und Proportionen und deren Anwendung auf die einfache und zusammengesetzte Regel-de-tri, Zinsrechnung, Vertheilungs- und Gesellschaftsrechnung u. a. Die Decimalbrüche. Die Anfangsgründe der Planimetrie. Rehbaum.

Quinta.

Religion 3 Stunden. Biblische Geschichte des Alten Testaments. Das erste und zweite Hauptstück mit den Erklärungen wurde gelernt. Lieder. Das Kirchenjahr. Im Sommer Lochmann; im Winter Scharnweber.

Deutsch 2 Stunden. Lesen und Erklären, sowie mündliche und schriftliche Wiedergabe von Stücken aus dem Lesebuche von Hopf und Paulsieck I 2. Regeln und mündliche wie schriftliche Uebungen in Orthographie und Interpunction. Ausgewählte Gedichte wurden memorirt. Büttner.

Lateinisch 10 Stunden. Wiederholung der regelmässigen Formenlehre nach Ellendt's Grammatik, Einübung der Verba mit unregelmässigen Stammformen, der Verba anomala und defectiva. Das Wichtigste von den Constructionen der Participia, Infinitive etc. Mündliches und schriftliches Uebersetzen aus Scheele von § 30 ab. Wöchentliche Extemporalien. Büttner.

Französisch 3 Stunden. Grammatik nach Plötz Elementarbuch Lect. 1—40. Exercitien und Extemporalien. Im Sommer Arendt, im Winter Scharnweber.

Geographie 2 Stunden. Im Sommer Deutschland, im Winter das übrige Europa nach Daniel. Büttner.

Naturgeschichte 2 Stunden. Im Sommer Kennenlernen von Pflanzen an lebenden Exemplaren und Uebersicht des Pflanzenreichs. Im Winter die Vögel. Rehbaum.

Rechnen 3 Stunden. Die vier Species mit Brüchen. Elemente der Lehre von den geometrischen Verhältnissen und Proportionen und deren Anwendung auf die einfache Regel-de-tri. Rehbaum.

Sexta.

Religion 3 Stunden. Combin. mit Quinta.

Deutsch 2 Stunden. Lesen und Erklären geeigneter Stücke aus dem Lesebuche von Hopf und Paulsieck I 1. Grammatische und orthographische Uebungen. Häusliche Arbeiten. Wöchentlich wurden Gedichte memorirt. Krüger.

Lateinisch 10 Stunden. Die regelmässige Formenlehre mit Einschluss der Verba deponentia. Mündliche und schriftliche Uebersetzungsübungen aus Scheele I 1—29. Wöchentlich Extemporalien. Krüger.

Geographie 2 Stunden. Die Elemente der allgemeinen Geographie nach Daniel Krüger.

Rechnen 3 Stunden. Die vier Species mit benannten Zahlen wiederholt. Die Zeitrechnung. Vorübungen in der Bruchrechnung, Addition und Subtraction der Brüche. Rehbaum.

Naturgeschichte 2 Stunden. Im Sommer Pflanzenkunde. Im Winter die Säugethiere. Rehbaum.

Technischer und gymnastischer Unterricht.

Schreiben. Sexta 3 Stunden. Quinta 2 Stunden. Uebungen im Taktschreiben. Buchstaben nach ihren Grundformen; Wörter und Sätze in deutscher und lateinischer Schrift. In Quinta die griechischen Buchstaben. Rehbaum.

Zeichnen. Sexta 1 Stunde, Quinta, Quarta je 2 Stunden. Die ersten Uebungen im Freihandzeichnen bis zum Copiren leichter Vorlegeblätter. — Tertia bis Prima 2 Stunden. Die Vorgerückten ausserdem noch Copiren mit verschiedenem Material, die Grundregeln der Perspective und Zeichnen nach der Natur. In Sexta Rehbaum, sonst Maler Painer.

Gesang. Untere Abtheilung (Sexta und Quinta) 2 Stunden. Kennenlernen der Violin-Noten, der Durtonleitern, der Intervalle, der einfachsten Taktarten und einiger Accorde. 24 Kirchenmelodien einstimmig. Einübung der Oberstimme von vierstimmigen Gesängen. — Mittlere Abtheilung (Quarta und Tertia) 1 Stunde. Kennenlernen der Bassnoten, Bilden von Dur- und Molltonleitern. Einiges über Rhythmus, Tempo, Takt, Dynamik, Melodik, Aussprache u. s. w. 24 Kirchenmelodien einstimmig. Einübung von Liedern, Chorälen, Hymnen u. a. für gemischten Chor. — Obere Abtheilung (Secunda und Prima) 1 Stunde. Vierstimmiger Männerchor. Einübung der beiden unteren Stimmen von Gesängen für gemischten Chor. — Chorklasse (Prima bis Sexta, Schüler, deren Leistungen im Gesange befriedigen) 1 Stunde. Gesamttübung vierstimmiger Lieder, Choräle, Hymnen u. dergl. für gemischten Chor. Rehbaum.

Turnen zweimal wöchentlich, je 2 Stunden. Im Sommer auf dem Turnplatze, im Winter in der städtischen Turnhalle. Ordnungs-, Frei- und Geräth-Uebungen. Die Schüler turnten in zwei Abtheilungen. Krause und Rehbaum.

Vorschule.

Den Unterricht ertheilten nach Massgabe des Lehrplanes und mit der nachfolgend angegebenen Vertheilung der Lehrstunden die Lehrer Adamy und Tschache.

Stunden-Vertheilung im Winter 1873/74.

	I	II	III		IV	V	VI	Vorschule		Summa
			A	B				1. Kl.	2. Kl.	
1. Dr. Lange, Professor Director Ordinarius von I	8 Latein.	2 Latein.	(2 Griech.)							12
2. Dr. Anderssen, Prof.	3 Deutsch 4 Mathem. 2 Physik.	4 Mathem. 1 Physik.	1 Naturgeschichte 4 Mathem.							19
3. Hirsch, Professor Ordinarius von III A	6 Griech.	6 Griech.	8 Latein.							20
4. Dr. Markgraf, Oberl. Ordinarius von II	2 Franz. 3 Gesch.	2 Deutsch. 2 Franz. 3 Gesch.	2 Franz. 3 Gesch. und Geogr.	2 Franz.						19
5. Dr. Menzel Ordinarius von III B		8 Latein.	2 Latein.	8 Latein. 2 Deutsch						20
6. Dr. Krause Ordinarius von IV			4 Griech.	6 Griech.	10 Latein.					20 u. Turn.
7. Dr. Büttner, Ordinarius von V					6 Griech. 2 Gesch.	10 Latein 2 Geogr. 2 Deutsch				22
8. Dr. Krüger Ordinarius von VI			2 Deutsch.	3 Gesch. u. Geogr.			10 Latein. 2 Deutsch 2 Geogr.			19
9. Rehbaum	1 Gesang				2 Rechnen 1 Mathem.	2 Naturg. 3 Rechnen 2 Schreib.	2 Naturg. 3 Rechnen 3 Schreib. 1 Zeichnen			24 u. Turn.
			1 Gesang			2 Gesang				
			1 Chorgesang							
10. Pred. Lochmann	2 Religion	2 Religion	2 Religion		2 Religion					8
11. Prof. Dr. Magnus	2 Hebr.	2 Hebr.								4
12. Maler Painer		2 Zeichnen			2 Zeichn.	2 Zeichn.				6
13. Cand. Arendt				2 Latein	2 Franz. 2 Deutsch 1 Geogr.					7
14. Cd. Scharnweber			2 Griech.			3 Franz. 3 Religion				8
15. Vorschull. Adamy							3 Religion 2 Geogr. 6 Lesen 6 Deutsch 4 Schreiben 1 Gesang	4 Religion		26
16. Vorschull. Tschache							4 Rechnen	9 Lesen 4 Deutsch 5 Rechnen 4 Schreiben		26